



Abtauchen in die Wirklichkeit

Anthroposophie und Wellness passt nicht zusammen?

Von wegen: In Kroatien hat jetzt unweit von Steiners Geburtsort das erste Wellnesscenter auf Grundlage der Anthroposophie seine Pforten geöffnet. Ein Erfahrungsbericht.

VON VERA KOPPEHEL | Fotos: Sasa Vugrinec

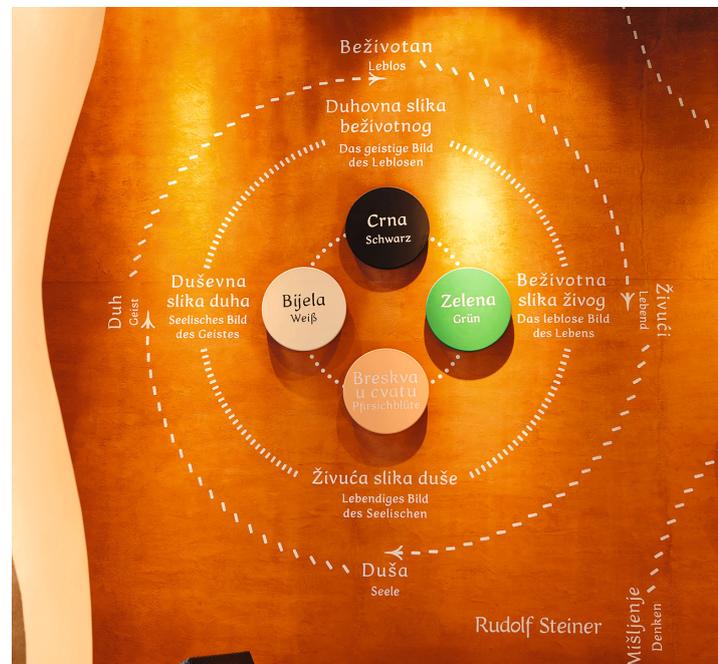
Ostermontag. Acht Uhr morgens, die aufgehende Sonne lässt ihre Strahlen wie Goldfische in himmelblauen Wellen tanzen. Ich schließe die Augen, tauche ab zwischen Planetenbahnen, blinze auftauchend in den alten Mond und lasse mich lemniskatisch umströmen und umfließen von Gefühls- wie Willensformen. Ein Delphinschwimmzug weiter entwachsen Wasserstrudeln kalkweiße Wirbelsäulen, beschriftet mit Runen und Zeichen der Elemente. Was wie eine Imagination der untergegangenen Atlantis anmuten könnte, zeigt sich als eine in Architektur und Design geronnene Vision des italienischen Stararchitekten Maurizio Favetta. Den Auftrag für diesen „Tempel des Lebens“, ein 4 Sterne-Gesundheitszentrum inklusive Saunalandschaft und Thermalbad, erhielt er von der slowenischen Hotelkette „LifeClass“, die sich auf eine hundertjährige

Geschichte beruft und mittlerweile über neun Luxusdestinationen verfügt. Nachhaltigkeit, Lebensqualität, Entschleunigung und Sport sind ihr Markenzeichen.

RÄUME NACH STEINERS FARBENLEHRE

Für die brandneue Hotelanlage im Vierländereck von Ungarn, Österreich, Slowenien, Kroatien hat sich der LifeClass-Manager Janez Jager etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Das Dörfchen Sveti Martin liegt nur 30 Kilometer entfernt von Donji Kraljevec, dem Geburtsort Rudolf Steiners. Deshalb beschloss der Geschäftsführer, das LifeClass-Konzept, welches auf der Verbindung von Lebensqualität mit Gesundheit und Genuss basiert, mit der anthroposophischen Philosophie zu kombinieren, nach der Körper, Geist und Seele nur in Balance die Gesundheit erhalten können. Da es aber na-

türlich auch um Business geht, wurde die Umsetzung dieser Idee sogleich dem Generaldirektor des Hauses Branimir Blajić übertragen. Und dieser bringt als passionierter Profiradfahrer einiges in Bewegung. Innerhalb von nur neun Monaten schulte er sich selbst und seine Mitarbeiter in den Grundlagen der Anthroposophie, gestaltete das Restaurant mit Skizzen und Zitaten gemäß der Farbenlehre Rudolf Steiners, das Abendbuffet offeriert Produkte aus regionalem Anbau, die Erweiterung auf bio, vor allem auch biologisch-dynamisch, ist in Vorbereitung und ein Garten neben dem Golfplatz bereits in Planung. Man hat hier keine Mission, sondern möchte vor allem Interesse wecken. Fast zwei Drittel der Gäste kommen aus Kroatien und Slowenien, wissen also wenig bis gar nichts über Steiner. Zugleich möchte man, dass auch die anthroposophische Bewegung spürt, dass man



*Erholung und Inspiration zusammengebracht:
moderne Thermenlandschaft und Anregungen Rudolf Steiners*



STUFEN FÜR DEN GEIST

Das Steiner Zentrum in Kraljevec steht kurz vor der Fertigstellung – an wenigen Treppenstufen fehlt es noch

Das Centar Rudolfa Steinera – das wohl einzige Rudolf Steiner Haus, das nicht von der anthroposophischen Gesellschaft, sondern auf Initiative einer Gemeinde gegründet wurde, hat sich nach zehnjähriger Planungs- und Bauzeit von einer verlassenem Liegenschaft in ein sehenswertes Kulturzentrum verwandelt. Um es dieses Jahr einweihen und vor allem endlich in Betrieb nehmen zu können, braucht es jetzt dringend noch renovierte Treppenstufen – vorher kann die Bauabnahme nicht stattfinden. Sandra Percac, die Leiterin des Centars an Steiners Geburtsort Donji Kraljevec in Kroatien, vermochte nicht nur die aufwändige und oft auch sehr abenteuerliche Errichtung dieses Gebäudes mit viel Herzblut und Kompetenz voranzutreiben, sondern zugleich auch einen großen Freundeskreis um das Zentrum herum zu bilden. Sie selbst, von Beruf eigentlich Lastwagenfahrerin, baut im eigenen Garten mittlerweile biodynamisch an, organisiert gut besuchte Landwirtschaftsweiterbildungen, rührt selbst Präparate und motiviert die zunächst etwas irritierte Dorfbevölkerung zur Mitwirkung. Durch die Einfahrt des Rudolf Steiner Express im Jahr 2011 mit 199 Geburtstagsgästen aus aller Welt an Bord ging ein Ruck durch die kleine Gemeinde mit rund 1500 Einwohnern. Seitdem sind unter anderem eine kleine Farm gewachsen, im Nachbarort eine Waldorfkindergartengruppe entstanden, die Mysteriendramen wurden aufgeführt und ein Freiwilligendienst von EOS Erlebnispädagogik eingerichtet. Sorge, dass das große Gebäude mit einem Saal für ca. 70

Personen, einer Bibliothek, einem Laden, zwei Seminarräumen und Gästezimmern nicht ausreichend genutzt werden könnte, gibt es hier nicht. Alle freuen sich sehr, dass dieses Jahr zum ersten Mal die traditionellen Rudolf Steiner-Thementage wohl schon ganz im neuen Haus stattfinden können. 2014 stand aufgrund des Kulturgutexpress, einem Sonderzug für das Saatgut, die Landwirtschaft ganz im Fokus. Anfang Juni laden Impulsreferate und Workshops von Dozenten aus den anliegenden Ländern zum Diskurs über Landwirtschaft und Pädagogik ein.

Vera Koppehel

Nur 21 Stufen fehlen

Helfen Sie dem Steiner Centar auf den letzten Metern zur Fertigstellung – Einweihung am 10. und 11. Oktober 2015!
Spenden bitte an:
Centar Rudolfa Steinera
Bankinstitut: PBZ, Radnička cesta 50, 10000 Zagreb, IBAN: HR66 2340 0091 1160 34869 BIC/SWIFT: PBZGHR2X

Tagung in Donji Kraljevec: WIR WACHSEN ZUSAMMEN

10. Rudolf Steiner Thementage
Fokus: Pädagogik & Landwirtschaft
6. und 7. Juni 2015
Programm und Anmeldung unter: <http://centar-rudolf-steiner.com>



Steiner-Siegel in ungewohnter Umgebung – Managerin Melita Saric vor einer Themen-Wand

es ernst meint und Rudolf Steiner nicht nur als „Marke“ einsetzt. Eine Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Centar Dr. Rudolfa Steinera in Donji Kraljevec wird aktiv vorangetrieben, denn das große Ressort ist auf das kleine Kompetenzzentrum angewiesen. Liefert es doch eine Art Legitimation dieses gewagten und bisher in dieser Art

wohl einzigartigen Vorhabens. Ausflüge für Gäste, Weiterbildungen für Mitarbeiter und gemeinsame Veranstaltungen sind das Ziel. Sandra Percac, die Leiterin des neuen Rudolf Steiner Zentrums (die feierliche Eröffnung wird im Herbst 2015 stattfinden), arbeitet zurzeit unermüdlich an seiner Fertigstellung. Nach zehnjähriger Bauzeit ist, dank ihrer unermüdlichen Initiativkraft, aus einer verfallenen Ruine ein Kulturhaus für die Region Medjumurie entstanden.

QUELLE IM GOLDENEN SCHNITT

Laut Website und Hausprospekt von Life-Class gibt es fünf Dinge, die man unbedingt über diese Landschaft zwischen dem Steiner-Zentrum und der Therme wissen muss: Hier wurde das erste Ölfeld der Welt entdeckt, die erste Eisenbahnstrecke Kroatiens gebaut, in den Flüssen Drau und Mur lässt sich noch Gold waschen, es gibt mehr als 30 exzellente Weinbauern und schließlich wurde der Begründer der biologisch-dynamischen Landwirtschaft hier geboren.

Aufgetankt mit Kalium fürs Herz und Strontium für die Knochen entsteige ich

dem Heilwasser, welches hier erstmals im Jahr 1913 (dem Jahr, in dem Rudolf Steiner den Grundstein für das Erste Goetheanum legte) aus der Erde sprudelte. Der ursprüngliche Quellort befindet sich etwa im Goldenen Schnitt der Schwimmhalle und ist mit einer Steinplatte gekennzeichnet. Ich schreite geschwungene Stufen empor, welche aber nicht etwa zum Glashaus oder dem Haus Duldeck in Dornach führen, sondern hier die Badegäste direkt in den Whirlpool leiten. Entspannt lege ich den Kopf in den Nacken und entdecke weit oben unter dem geschwungenen Dachfirst die Aufschrift in Kroatisch und Deutsch: „Heilsam ist nur, wenn im Spiegel der Menschenseele sich bildet die ganze Gemeinschaft und in der Gemeinschaft lebet der Einzelseele Kraft.“

Ja – vielleicht ist dieser Ort auch heilsam für uns völlig überarbeitete Anthroposophen, die wir weder Rhythmus noch Pausen kennen, und den Weltenfortgang niemals sich selbst überlassen können. Im Thermal- und Restaurantbereich ist genügend Meditationsstoff vorhanden und die Saunalandschaft inklusive sibirischen Sternenhimmel bietet ausreichend Gelegenheit, die fünfte Nebenübung* in permanenter Präsenz zu leben. Aus den Lautsprechern ertönt leise der Song „I believe in angels“ von ABBA, während mich eine Stimme: „Masaza je gotova – the massage is now finished“ sanft in die Wirklichkeit zurückholt. ///

*Unbefangenheit in der Auffassung des Lebens ... der Geistesschüler muss in die Geneigtheit kommen, immer Neues zu erfahren. Und vor allem der Glaube an die Möglichkeit, dass neue Erlebnisse den alten widersprechen können.

Information zur Therme:

Wer an den Veranstaltungen im Juni und Oktober im Centar Rudolfa Steinera teilnimmt und im Hotel Sveti Martin eincheckt, enthält freien Eintritt in den „Temple of Life“. Shuttle-service nach Donji Kraljevec inklusive.
Terme Sveti Martin
Spa & Sport Resort Sveti Martin
Grkaveščak ul. Bb
40313 Sveti Martin na Muri, Croatia
Tel: 00385 (0) 40-371 111
<http://www.spa-sport.hr/de/>

Information zu Rudolf Steiner Center

Center Dr. Rudolfa Steinera
Prvomajska 4
40320 Donji Kraljevec, Kroatien/Hrvatska
Tel: 00385 (0)40-655 612;
Fax: 00385 (0)40-655 281
<http://www.centar-rudolf-steiner.com>



VERA KOPPEHEL

ARTEVERA – CULTURE IN MOVEMENT(S) / BASEL,
[HTTP://WWW.ARTE-VERA.COM](http://www.arte-vera.com)